



Markt Dietenhofen

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSENTWICKLUNGS-, BAU-, UMWELT- UND ENERGIEAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum:	Montag, 13.09.2021
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:30 Uhr
Ort:	Sitzungssaal, Rathaus Dietenhofen

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Vorsitzender

Koschek, Norbert

#### Ausschussmitglieder

Arlt, Wolfgang  
Auerochs, Peter  
Burgis, Wolfgang  
Scheiderer, Klaus  
Simon, Fritz  
Ziegler, Christoph

Vertretung für Herrn Jürgen Bräuer

#### Schritfführer/in

Hummel, Birgit

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### Ausschussmitglieder

Bräuer, Jürgen

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Behandlung der vorliegenden Bauanträge und Bauvoranfragen
- 1.1 Anfrage zur Erweiterung / zum Umbau des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück FINr. 700/67 Gem. Dietenhofen (Amselweg 17) **BA/335/20  
20-2026**
- 2 Verschiedenes
- 2.1 Antrag zur Verlegung der Schulbushaltestelle im OT Kleinhaslach
- 2.2 Anbringung eines Verkehrsspiegels in der Ansbacher Straße

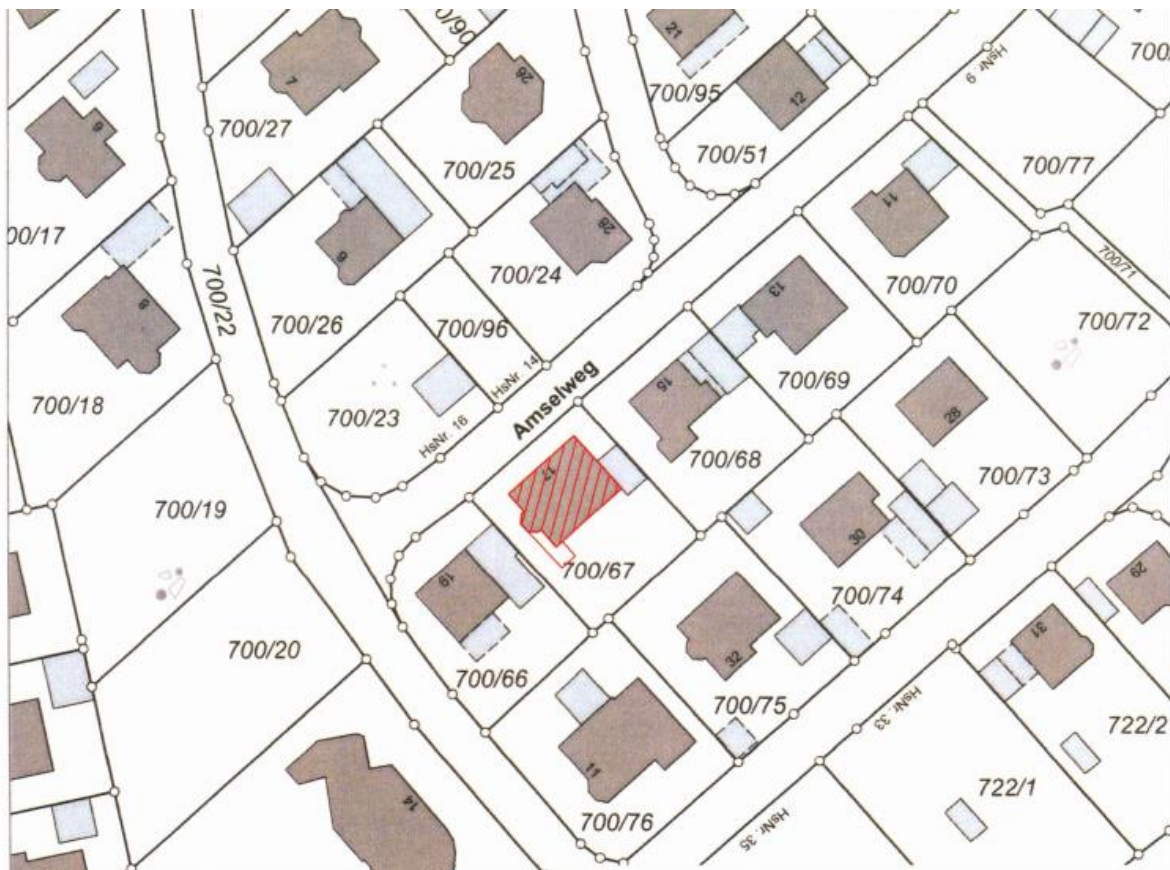
2. Bürgermeister Norbert Koschek eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortsentwicklungs-, Bau-, Umwelt- und Energieausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ortsentwicklungs-, Bau-, Umwelt- und Energieausschusses fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1    Behandlung der vorliegenden Bauanträge und Bauvoranfragen**

#### **TOP 1.1    Anfrage zur Erweiterung / zum Umbau des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück FINr. 700/67 Gem. Dietenhofen (Amselweg 17)**

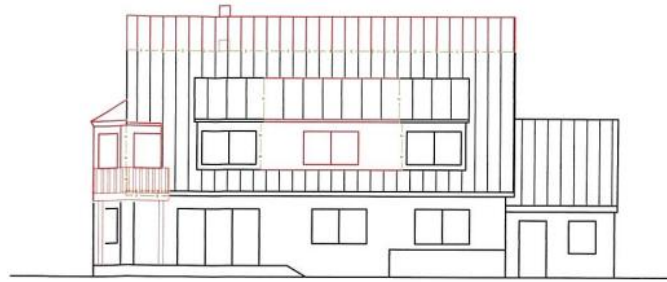
Für die Erweiterung des bestehenden Wohnhauses im Amselweg 17 wurde eine formlose Anfrage mit zwei Planungsvarianten eingereicht. Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 17a „Rüderner Straße“.



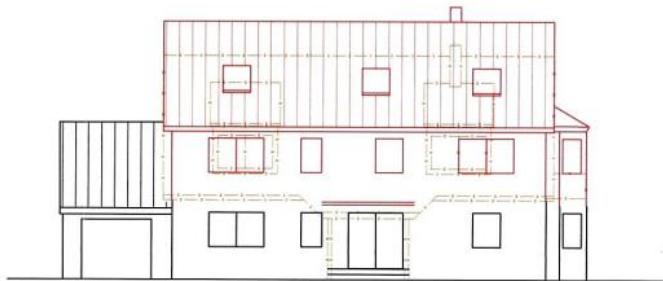
#### **Variante 1:**



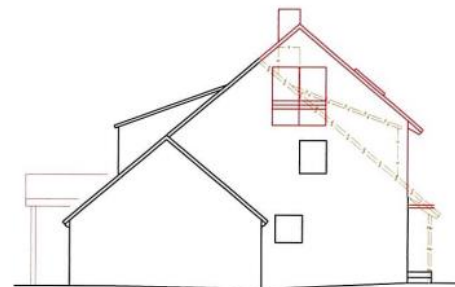
Schema West



Schema Süd



Schema Nord



Schema Ost

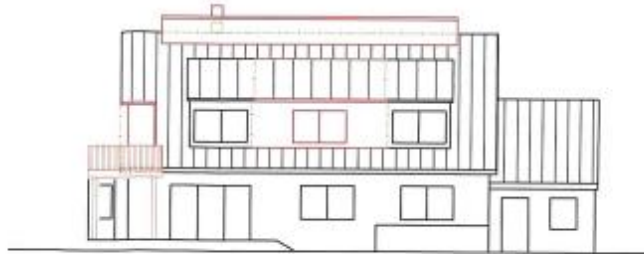
Hinsichtlich der Festsetzungen des Bebauungsplanes wären bei der Planung Variante 1 folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich:

- Anzahl der Vollgeschosse (festgesetzt: I+D (2 VG, davon 1 DG); geplant: 2 VG + DG)
- GFZ (festgesetzt: 0,6)
- Dachgauben (festgesetzt: Breite bis max. 2,50 m und einer Höhe von 1,50 m Höhe zulässig; geplant: ca. 10 m)

## Variante 2:



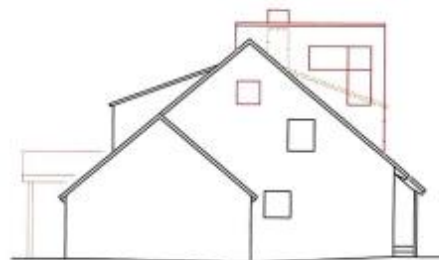
Schema West



Schema Süd



Schema Nord



Schema Ost

Hinsichtlich der Festsetzungen des Bebauungsplanes wären bei der Planung Variante 2 folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich:

- Dachform (festgesetzt: SD, WD; geplant: Flachdach)
- Dachneigung (festgesetzt: 40 bis 46 Grad; geplant: 2 Grad)
- Dacheindeckung (festgesetzt: Tonziegeln in rot oder rotbraun; geplant: Metalldacheindeckung)
- Dachgauben (festgesetzt: Breite bis max. 2,50 m und einer Höhe von 1,50 m Höhe zulässig; geplant: ca. 10 m)
- Anzahl der Vollgeschosse (festgesetzt: I+D (2 VG, davon 1 DG); geplant: 2 VG + DG)
- GFZ (festgesetzt: 0,6)

Die Erschließung ist gesichert.

### **Beschlussvorschlag:**

Falls ein Bauantrag gestellt wird, wäre der Ortsentwicklungs-, Bau-, Umwelt- und Energieausschuss bereits, sein Einvernehmen zu Variante 1 zu erteilen und die erforderlichen Befreiungen in Aussicht zu stellen.

**einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0**

## TOP 2    Verschiedenes

### TOP 2.1    Antrag zur Verlegung der Schulbushaltestelle im OT Kleinhaslach

Herr 2. Bgm. Koschek teilt mit, dass vom Ortssprecher Herr Stuhlmüller ein Antrag auf Verlegung der Schulbushaltestelle im OT Kleinhaslach eingegangen ist.

Aufgrund der Staatsstraßensperrung in Kleinhaslach wurde die Bushaltestelle für die Grund- und Mittelschule Dietenhofen vorübergehend zum Parkplatz am neuen Feuerwehrgerätehaus verlegt. Dies wurde sowohl von den Eltern als auch vom Busunternehmer sehr positiv aufgefasst, sodass der Wunsch besteht, die Schulbushaltestelle an das neue Feuerwehrgerätehaus zu verlegen.

Es ist zu beachten, dass es sich nur um die Haltestelle für den Schulbus zur Grund- und Mittelschule Dietenhofen handelt. Die öffentliche Bushaltestelle an der Staatstraße bleibt weiterhin bestehen.

Herr 2. Bgm. Koschek erläutert, dass eine Verlegung zum Feuerwehrgerätehaus samt Parkplatz nicht möglich ist, da sich im Falle einer Alarmierung der Feuerwehr die wartenden Kinder im Zu- und Abfahrtsbereich des Feuerwehrhauses befinden.

Seitens der Verwaltung wurde mit dem Busunternehmen Kontakt aufgenommen, um zu klären, auf welcher Straßenseite die Kinder abgeholt werden. Das Busunternehmen teilte mit, dass sich in den nächsten Wochen erst abzeichnet, in welchem Ortsteil wie viele Kinder mit dem Bus tatsächlich fahren. Anschließend wird Anfang Oktober ein neuer Busplan erstellt und die Routen neu eingeteilt. Sodann kann ist erst absehbar, an welcher Straßenseite die Kinder abgeholt werden.

Herr MGR Burgis stimmt zu, dass die Bushaltestelle an der Kreisstraße sehr gefährlich ist und findet eine Verlegung sehr gut.

Herr MGR Scheiderer schlägt vor, die Verlegung der Schulbushaltestelle vorzunehmen und gleichzeitig einen Antrag beim ÖPNV zu stellen, dass die öffentliche Bushaltestelle in einen Bereich mit mehr Entfernung zur Straße verlegt wird.

Herr MGR Burgis merkt ergänzend an, auch anzufragen, ob die Errichtung einer Absperrung zur Straße hin auf Höhe der Haltestelle möglich ist.

Die Verwaltung wird dies weiter prüfen.

#### **Beschluss:**

Zur Kenntnis.

**zur Kenntnis genommen**

### TOP 2.2    Anbringung eines Verkehrsspiegels in der Ansbacher Straße

Herr 2. Bgm. Koschek teilt mit, dass die Anbringung eines weiteren Verkehrsspiegels im Bereich der Ansbacher Straße / Pommernstraße von Anwohner vorgeschlagen wurde. Der bereits vorhandene Spiegel wurde jetzt nach der Baumaßnahme erneut angebracht.

Ein Verkehrsspiegel ist kein Verkehrszeichen, sondern eine sonstige Verkehrsanlage.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Straße bereits um ca. 1 m von den Stützmauern abgerückt wurde, was bereits die Sicht verbessert hat. Der Spiegel zeigt derzeit Fahrzeuge, die von der Ansbacher Straße Richtung Bahnhofstraße fahren. Da es jedoch beim Ausfahren wichtiger wäre, die von der Bahnhofstraße kommenden Fahrzeuge zu sehen, da hier

der erste Kontakt beim Einfahren besteht, wird vorgeschlagen, den Spiegel zunächst Richtung Bahnhofstraße zu drehen. Nach einer Testphase wird die Sachlage erneut beurteilt.

**zur Kenntnis genommen**

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 2. Bürgermeister Norbert Koschek um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortsentwicklungs-, Bau-, Umwelt- und Energieausschusses.

Norbert Koschek  
2. Bürgermeister

Birgit Hummel  
Schriftführer/in